



FUEL POWER ENERGY e.V.

# Pressemitteilung

30. November 2016

## "Ports of Hamburg"

Sie ist noch immer eine Vision, doch es spricht inzwischen mehr als je zuvor dafür, sie zu realisieren: die "Ports of Hamburg". Unter dieser vereinigenden Marke sollen, wenn es denn endlich klappt, die Häfen Hamburg und Brunsbüttel sowie überhaupt die Unterelbe-Region international auftreten. Vorbild ist der Rotterdamer Hafen, der größte Konkurrent.

Den erneuten Anstoß zur Kooperation unternahm kürzlich der Geschäftsführer der Brunsbüttel Ports, Frank Schnabel, und der Vorstand der Marketinggesellschaft des Hamburger Hafens, Axel Mattern, zeigte sich interessiert. Man könne sich einen gemeinsamen Auftritt vorstellen. Im Kleinen gibt es den schon längst. Auf Messen und bei anderen Gelegenheiten.

Im Hamburger Hafen wurden 2015 137,8 Millionen Tonnen Güter umgeschlagen, in Brunsbüttel 11,8 Millionen Tonnen. Frage: Wie könnte sich der fast zwölf Mal kleinere Partner einbringen? Unter anderem so:

- Brunsbüttel bietet 450 Hektar hafennahe Industriefläche an. Interessant auch für Hamburger Firmen. Der Kupferkonzern Aurubis nutzt solches Gelände bereits als Umschlagsplatz.
- In Planung ist ein Terminal für LNG, das über die Schiene (und die VTG) mit Hamburg verbunden werden könnte.

Manager Schnabel summarisch: Wir sollten in Wirtschaftsräumen denken, nicht an Landesgrenzen.



FUEL POWER ENERGY e.V.

FPE Fuel Power Energy e.V.  
Bäckerstr. 11-13  
21244 Buchholz i.d.N.  
Tel +49 (0)41 81 / 216 165  
Fax +49 (0)41 81 / 216 58 121  
[office@fpe-ev.de](mailto:office@fpe-ev.de)  
[www.fpe-ev.de](http://www.fpe-ev.de)

### **Über den Fuel Power Energy e.V.:**

Der Fuel Power Energy e.V. ist die unternehmensneutrale Interessenvertretung für das Produkt Rückstandsöl als Energieträger und seine hohe Wirtschaftlichkeit insbesondere für die industrielle Wärmeerzeugung und als Treibstoff für die Schifffahrt. Auf diesem Gebiet sind wir anerkannte Spezialisten, die sich, in verschiedenen Branchen tätig, zu einem Förderkreis zusammengeschlossen haben. Aufgabe des FPE ist die kompetente Beratung beim Einsatz von Schweröl von der Planung über die Genehmigungsverfahren bis zum Betrieb einschließlich der Brennstofflagerung. Unsere Partner im Kommunikationsnetz setzen sich mit viel Kompetenz bei Ministerien und Behörden für das Produkt Rückstandsöl ein.